Taunusboteerscheint felich außer an Sonn-und Felertagen.

@ierteljahrspreis Somburg einfchließ. Bringerlohn Mk. 2.50 bei Boft Mk. 2.25 ibließlich Beftellgebühr

Bodenkarten 20 Bfg. eine Rummern 10 Bfg. ftr. 11, taferate koften bie fünf-

L (4351

ng in : Zanuar

Gem rage 45

ohnu

Bohr

B. C.

e unieten

won

11111

tone. 2

onat M

minter

T Diens

mehour

ort #

2Ballin

r oberen

untern

eleftr.

jämtlis

permie

Barterit

Brome

ertes

heltra

erwo

tietet.

Bubb

ditt

ber 90

IID, B

Realamenteil 30 9fg. a Anzeigeteil bes Tanbote wird in homburg Rirborf auf Blakats tafeln ausgehängt.

# 6 ammatute Komburger 📜 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Tannusbote werben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeden Samstag: Sanftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Sage abwechfeind: "Mittellungen über Land-und hauswirtschaft" ober "Buftige Welt"

Die Musgabe ber Zeitung erfolgt 3 Hhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Rebaktion und Expedition: Mubenfir. 1, Telephon Rr. 9

gebuch des erften Jahres des Weltfrieges.

> Degbr. 10.

Ohnum Ditpreußen bringt eine beutiche Ropen Goldau über Mlama meiter fübgen Ciechanow vor, gieht fich bann achbem fie fich fehr ftart überlegenen den Rraften gegenüber fieht, wieber e alten Stellungen gurud.

ibafte und erfolgreiche Tätigfeit auf mjen Westfront. Bei Langermart, im uwald und westlich von Martira frangofifche angriffe abgewiefen ; jutetwa 600 Gefangene gemacht

#### Reichstag.

ngewöhnlich frühe Stunde, ju ber ber fich heute versammelte, um die Darbes Reichstanzlers entgegenzuneh: te nicht behindert, daß ichon längft n der Sitzung Saus und Tribunen It waren, in Erwartung bes großen Much die Sof- und Diplomatenloge te bichte Befegung auf. Außer bem find fast alle Staatssefretare und sur Stelle. Brafibent Rampi bie Glode und bie Sigung nimmt ang mit ber Erfebigung fleinerer en Angelegenheiten. Unter großer mfeit beginnt ber Reichstang ber Bemerfung, bag er einen Ueberbie Ereigniffe geben wolle. Er fcilfit bas Liebeswerben ber Entente trien, wo felbft auf Roften bes ver-Gerbiens große Berfprechungen geitben: Aber die nationalen Anulgariens wollte man nicht befrie-Deute flattert Bulgariens Fahne Gebiet . . . da erscholl in die Stille

bindung mit Konftantinopel, treu hielt die Türfei bie Wacht an ben Darbanellen. Der errungene Weg nach bem Orient bedeutet ein Mertitein in unferer Gefchichte. Durch bas umfichtige Berhalten bes Konigs von Bulgarien ift eine Brude geschlagen awichen ben Raiferreichen und bem Baltan. Dieje Brude wird aber nicht beschritten werben von maffenklirrenden Truppen, sondern Kultur und Sanbel werben ihren Weg barüber nehmen. Redner geht bann auf die Bemühungen ber Gentente um Griechenland bes Raberen ein das eigenwillige Borgeben Englands und

Frankreichs ichildernd. Der Kangler beleuchs tet bann noch weiter bas Berhalten Englands, das fich als Beschützer ber Reuralen aufspiele und babei Griechenland mit Gewalt zwinge, alle Reutralitätsverlegungen ju bulben. Wer aber fo handelt wie England, burfe nicht icheinheilig gegen Deutschland unter Entitellung ber Wahrheit biefen Bormurf erheben. Der Kangler berührt bann die augenblidliche militarifche Lage und ichilbert, wie überall die Fronten feststehen, wie ber frangöfische Durchbruch mifigludt ift, ber mit ebensoviel Truppen von Franfreich eingesett murbe, wie Deutschland 1870/71 überhaupt ins Gelb gefandt hat. Auch die öfterreichisch-ungarische Berteidigungsstellung gegen Italien sei fest und intatt. Der Kangler murbe bei biefer Schilderung mehrmals von fturmifchem Beifall unterbrochen. Gobann ichildert berReichstangler das Leben hinter ber Front, wie überall das Wirtschaftsleben wieber aufblüht. In Bofen und &: ten waren bie Berftorungen entfetilich, boch werbe überall mit bem Aufbau ber zerftörten Gegenben begonnen. Ueber bie Lebensmittelfrage fagt der Kangler, baß genug Lebensmittel porhanden feien wenn fie richtig verteilt werben. Unfere Feinde bezahlen höhere Lebensmittelpreise als wir Bir haben zwar teinen Ueberfluß, aber mir fommen aus. Unfere Feinde gieben aus unferer militarifchen Lage und wirticaftlichen Buftand ben mertwürdigen Schluß, bag mir verhungern muffen. Gollten unfere Feinbe les ein lebhafter Zwischenruf des jett nicht nachgeben, so werden sie es später ten Liebinecht, der mit Ent jin muffen. Wir find unbesiegbar. Mehrprüdgewiesen wurde . . . Dann geht fach erschollen Zwischenrufe bes Abg. Lieber auf die heutige Kriegslage ein | fnecht, die aber jedesmal von großem Ge-

garien gesellt hat. Seute haben wir bie Ber- mung und fturmisches Sandflatichen. Sierauf folgt bie Berhandlung ber sozialbemofratiichen Interpellation, die ber Mbg. Scheibemann begründet. Scheibemann gibt bem Bunfch aller Bolter jum Frieden Ausbrud, fügt aber hizu, daß Deutschland entichloffen fet, weiterzufampfen, wenn unfere Gegner ben Frieden nicht wollen. Sierauf ergreift derReichsregierung nochmals dasWort zurBeantwortung, indem er hervorhebt, bag unfere Feinde bisher feine Friedensangebote gemacht haben und bag auch wir mit feinem Friedensangebot hervorgetreten find. Redner ftreift bann ben Baralong-Fall. Diefer falte Mord ber Englander wird für alle Beiten ein Schandfled bleiben. Kommen unfere Teinbe mit Friedensangeboten, die ber Würde und Sicherheit unseres Reiches entsprechen, fo find auch wir bereit, barauf einzugehen. Wir lebnen jebe Berantwortung für die Fortsetjung bes Krieges ab. Je langer unfere Teinbe gegen uns Rrieg führen, umsomehr machsen bie Garantien, Die wir für unfere Sicherheit forbern. Diefer Rrieg barf nur mit einem Fries ben beenbet werben, ber uns jebe Sicherheit gegen eine Bieberfehr bietet. Alle find wir barüber einig.

Abg. Spahn (3tr.) gibt bem Dant bes Saufes an die tapferen Berteibiger bes Baterlandes, sowie ber Buftimmung ber burgerlichen Parteien jum Standpunkt ber Regie rung Ausbrud. Man burfe feinen Frieben foliegen, ber nicht die für die Friebensgarantien erforderlichen Gebietserweiterungen in

Ein nun von ben burgerlichen Parteien eingebrachter Untrag auf Schlug ber Debatte entfeffelte einen viele Minuten anbauernben Entrüftungstumult bei ben Gozialbemofraten. Rufe gur Geichäftsordnung ertonten. Der Prafibent erffarte, man fei in ber Abstimmung, mas neue Tumulte hervorrief. Rufe: Runter vom Bra fibium ertonten. Ungeheure Bewegung bemächtigte fich bes gangen Saufes, bie nicht enben wollte. Als nun bie Glode bes Braff-Mort und protestiert gegen die Abschneibung bes Wortes für Abg. Landsberg. Abg. unfrem tapferen heer und unferen lachter unterdrudt wurden. Der Rangler ern- Paper (F. B.) begründet bie Saltung ber

eingebracht hatten, nachdem ber Abg. Landsberg tatjächlich auf das Wort verzichtet hatte, wahrscheinlich um sich nochmals zum Wort zu melben um gegen die burgerlichen Parteien au polemisteren.

Mbg. Lebebour wendet fich fehr icarf gegen ben Standpunft bes Borredners.

Die Geschäftsordnungsbebatte, zu beren Beginn ber Rangler ben Gaal verläßt, geht noch weiter, wenn auch die furchtbare Erregung vernehmlich nachläßt. Schliehlich wirb ber Antrag auf Schluf ber Debatte angenommen. Das Wort erhalt nur noch ber Abg. Landsberg, ber fich in längeren Darlegungen über ben Friebensgebanten etgeht. 3m Saufe herricht völlige Rube. Der Reichsfanzler hat feinen Plat wieder eingenommen. Abg. Landsberg führt weiter aus, bag an die Erfüllung ber frangöfischen Wünsche auf Herausgabe der Reichslande nicht ju benten ift. Als er vom Abg. Liebinecht unterbrochen wird, bemerft Landsberg: 3ch bin von ber Frattion gum Rebner bestimmt, nicht Gie und fahrt weiter fort, wer baran benft aus bem Fleisch Deutschlands Stiide herauszuschneiben, bem wird burch bie Ginigfeit des deutschen Boltes das Messer aus der Sand geschlagen werben. Diefe Schlugworte werben felbit auf ber Rechten mit Beifall unt Sanbeklatichen begrußt, was auch beim Reichstanzler wahrnehmbar ift. schließt die Interpellation. Da der Haushaltungsausschuß für seine Beratungen Beit gebraucht, so wird die nächste Sitzung voraus. fichtlich erft am Montag ftattfinben.

Berlin, 9 .Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Der Saptausichuß bes Reichstages begann heute abend die Einzelberatung ber gur Ernährungsfrage vorliegenden Antrage. Das Bentrum ersuchte ben Reichstangler gur Bersorgung der Bevölkerung Deutschlands mit Rahrungsmitteln schleunigst eine Zentralftelle für Lebensmittelverforgung beim Bundesrat zu schaffen unter hinzuziehung eines Beirabenten ertonte, tritt etwas Ruhe ein. Der tes, ber aus vom Reichstag ernannten Mitsozialbemofratische Abg. Saafe erhalt bas gliebern besteht. Die Zentralftelle foll bas Recht erhalten, Lebensmittel gu beichlagnahmen und zu enteignen und fie ben Rom munalverbanden ju überlaffen. Staatsfefreten, ju benen fich bas tapfere Bul- tete am Schluffe feiner Rebe lebhafe Buftim- burgerlichen Parteien, die ben Schlufantrag tar Delbrud premies auf die Einrichtung ber

#### hin das heilige Schwert. may von Rarl Muguft Rind.

In Grethlein u.Co. G.m.b.D. Beipzig 1915. Dar bei ihm angefommen. Ihre tete ichwer. Ihre Wangen glühten. Ihnen, Mabame?" fragte Bert-

Sie feben mir an", begann fie mit Stimme, "baß mich etwas erregt to ift toricht von mir . . . benn ich werben bariiber lachen . . . Denfen it ein Freund meines Baters, wels lennt . . . von früher . . . "

im erblaßte ein wenig. "Und 3hr wünscht als guter Patriot mit den Reichsbeamten nichts zu tun nicht wahr? Ich verstehe das voll-Alle Schuld ift auf meiner Geit." wenn auch nicht ohne Mühe, halb s Scherzes gesagt. Und ba er fich lat in alle Situationen gu ichiden t er fort: "Uebrigens bin ich auch en, Madame, um mich von Ihnen ieben, benn es rufen mich bringende ab . . . Mollen Gie bie Gute in Beren Bater meinen Dant für teundschaft zu übermitteln. Und t, Mabame, bante ich für bie reis nden, die ich in Ihrer Rabe ver-

teichte ihm langfam bie Sanb. langen, prüfenben Blid ihrer en fah fie ihn an und fragte: oahr, daß Sie mir nur Lebwohl

de ruhten fest ineinander und gealles, was ein jeber im Gebanten en Trennung empfand. Dann

Nadame. Ich habe gelogen."

Sie es mit ber Abreife nicht eilig haben . . . bann befuchen Gie bitte morgen fruh gegen Ermabnung getan worben war. 9 herrn d'Alegre."

Er verbeugte fich ftumm, prefte bie Lippen auf ihre Sand und ging. Auf ber Terraffe fah fich Ginette mit

Spannung von ihrer Freundin erwartet. "Ah, bu tommft ohne ihn?" rief Eftelle enttäufcht. "Schabe! Den hatte ich bir gang

bestimmt abspenftig gemacht." Ginette antwortete ihr nur mit einem furgen und falten Blid ber besonderen Art, wie ihn nur Frauen untereiander haben. Dann ging fie ins Saus, um fich jum Diner umzufleiben.

Die Abendtafel verlief noch einfilbiger als bas Friihftiid. Der Oberft hatte bie allerübelfte Laune und rührte taum fein Lieblingegericht - Schneden in Paprita - an. Ginette ftrafte ibn mit polltommener Richtachtung. Eftelle ärgerte fich bag ihr ein Liebesspiel mit Bertheim entgangen, und ihr Gatte war nervos, daß noch immer tein Brief für ihn ba mar. Der Cure hatte fich beute nicht eingefunden, wurde indes auch von niemand permift.

Rach bem Effen promenierte man im Bart. Marchand, ber beinahe ungemütlich murbe. als er vom Diener horte, abends gebe es in La Garenne überhaupt feine Boft, nahm feinen Freund Fontenan unter bem Urm und unterwarf ihn einem Berhor, auf welchem Wege bie Bojt nach La Garenne gelange, Und als er vernahm, man laffe auf bem 9 Rifometer entfernten Boftamt alles nach bem naben beutiden Grengborf umidreiben unb bort abholen, verlangte er, baf ber Chauffeur fofort einmal nachfragen folle,

Ginette ging an ber Seite Eftelles. Maf-Madame. Ich habe gelogen."

Tend sich die Herren von ihnen entfernt grüne Lichtchen von d'Alegres Studierlampe, hatten, lenkte sie aus einer Plauderei über wie auch die Lichter des Dorfes jenseits der Berkheim Grenze sehen konnte.

lüber, beffen bis jest mit feinem Wort mehr

"Du fagteft, bu tennft ihn naber?" fragte fie etwas fleinlaut, wie wenn fie im gebeis men por der Antwort gittre.

"Gewiß, er war ja brei Monate mein Ge-liebter. Er hat sich sehr zu seinem Borteil

"Es ist also wohl schon lange her?" Allerdings. Man merft baran, wie man alt wirb. Damals mar er noch ein giemlicher Gelbichnabel. Dh, mein Kleinchen, bu wirft beine Erfahrungen mit ihm machen!"

"Kaum, Denn ich sehe ihn gar nicht

mehr. Er reift morgen früh ab." "Armes Taubchen!" machte Eftelle mit icherzendem Mitleto und ftrich ihr troftend über bas Saar. Sie hatte ihr gern noch allerlei Intimes aus jenen Erfahrungen mit ihm anvertraut, boch Ginette vermieb es, ihr burch weitere Fragen Beranlaffung bagu gu geben. Sie blieb ftill und in fich gefehrt. Eftelle murde baher diefer Partipagiergang auch bald langweilig. Als fie bei ihrer nächsten Runde an ber vorberen Terraffe porbeitamen, hupfte fie bie Stufen hinauf in ben Salon, flappte ben Flügel auf und begann mit ihrer lauten - ihr galanter Gatte fagte "ausgefrahten" - Stimme ein Brettllieb. Ginette promenierte allein weiter . Als bann etwas fpater die beiben Berren ihrerfeits an der Terraffe vorbeifamen, blieb der Oberft in einem ber Rohrfeffel gurud, um Eftelles Gefang guguboren, ben er munberbar fand und Marchand ging allein ber Pringeffin nach. Endlich enbedte er fie hinter einem Rhoboben-bronbostett, auf die hier feinen Festungscharafter mehr tragende Partmauer gelehnt, von welcher aus man sowohl bas einsame

Sie hatte Marchand nicht tommen horen und erichrat, als er fich neben ihr auf die Mauer lehnte. Sogleich wandte fie fich gum Weg nach bem Schlof gurud. Ihr Schritt mar ichnell. Marchand tappte im Dammerlicht neben ihr ber. Ploglich umfaßte fein Arm ihre Taille.

"Ginetichen bift bu icon geworben!" feuchte er, feinen breiten Oberforper gu ihr niederbeugend.

Sie versuchte fich frei ju machen. Da prefte er fie noch fester an fich, und feine Lippen fuchten ihren ftummen Mund. Doch mit ihrer Gagellengeschmeidigfeit bog fie ben Ropf fo weit gurud, bag feine Lippen ihn nicht er-

"Sei doch nicht fo, bu Rarrchen!" flüfterte er mit heißer Stimme, ihren Körper in feinen langen Armen festhaltend. "Saft bu benn alles vergeffen, mein Liebling? . . . ich liebe dich noch wie damals . . . noch toller . . .

Sie munte fich verzweifelt, fich ihm gu entwinden. Doch der Ring seiner Arme schloß fie noch fester in. Da spannten fich ihre Sande um feiren Sals und begannen ihn frampfhaft zuzupreffen. Marchand röchelte. Seine Arme erichlafften.

Bie eine Schlange Schlüpfte Ginette aus

ihr Geffel heraus. "Scheufal!" feuchte fie und verschwand im

In furgem Abstand trafen fie por ber Terraffe ein. Der Oberft fag ichnarchend in feinem Geffel, und im Galon trallerte Eftelle gerade ben Referain, mit bem fie fruber gang Paris toll gemacht hatt:

Die Liebe macht fich nur gu zwei'n-Drum wird nichts braus, fagt einer nein. Wenn er will, fie fich oftmals wehrt, Mitunter ift's auch umgefehrt.

Gorifeffung folgt?)

dendon, 9

rung desi Lunis"

murbe 8

endon, 9.

s melb

ia" und

endon, 9.

gen anb

ber am

Reutern

bement i

munipau

anahmt

gebracht

ahington

Behörbe

n Dolla

eine Ren

m Holle

beichlagn

afhington

in Londo

ber perfen

at juch bo

son einer

perfanbt

ma einer

elangen r

Rurhaust

Beiteben

is "Wol

s immer

men w

ählten 2

m welch

dr. Mar

de Gefi

Ernft 1

ten, fint

er und

Romente

lourd

Logi

Erfo

piel bie

einen p

enbfetzu

ragend

tann o

ar imme

gig n

ng bes S

Reichsprüfungsftelle, bie bem Antrage in bet Sauptfache entfpreche. Die Schaffung einer mit Beichlagnahme und Enteignungsbefugnis ausgestatteten Bentralftelle beim Bunbesrat fei verfassungs- und verwaltungsrechtlich nicht burchführbar. Wenn bezüglich bes Ausbaues ber Geschäftsordnung bet Reichsprüfungs stelle Buniche beständen, murbe er fie gewiß entgegentommend prufen. Dem Buniche auf Mitwirfung von Abgeordneten im Beirat ber Reichsprüfungsftelle fei in vollem Umfange Rechnung getragen. Uebrigens feien fomohl in ben einzelnen Provingen wie in ben Gemeinden Prüfungsftellen gefchaffen ober in bei Bildung begriffen. 3m Busammenwirten Diefer Stellen mit ber Reichsprüfungsftelle werbe man einen Ueberblid übr bie Preis: bilbung auf bem Lebensmittelmarft ge-

#### Das englische Unterhaus über Friedensvorschläge.

London, 9. Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Meld, bes Reut. Bur. Im Unterhause for berte Snowben (Arbeiterpartei) Afquith auf, ju veriprechen, daß fein burch ein neutrales Land ober die friegführenden Lanber gemachter Boridlag ju Friedensverhandlungen, ber bie Räumung eroberter Gebiete gur Bafis habe, ohne das Wiffen des Parlaments gurudgewiesen würde. Afquith antwortete, Groß britannien, Frantreich, Italien, Japan und

Rugland feien übereingetommen, teinen Conderfrieden ju ichließen. Wenn ernftgemeinte Friedensvorichlage von ben feindlichen Regierungen entweber bireft ober burch neutrale Lanber gemacht wurden, bann wurben fie zuerft von ben verbundeten Regierungen besprochen werben; bis babin fanne er fein anderes Beriprechen geben, Gollten Friebensporichlage gemacht werben, bann wurde bie Regierung es für munichswert halten, bas Parlament fo fruh wie möglich ins Bertrauen du diehen.

#### Die deutschen Militare und Marine-Attaches in Amerika.

Berlin, 9, Degbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Die Regierung ber Bereinigten Staaten hat ber beutiden Regierung ben Bunich aus gefprochen, die Militarattaches und ben Marineattache ber beutschen Botichaft in Bafbington ab guberufen. Da Gingel. heiten über bie Grunde biefes Erfuchens ber ameritanischen Regierung noch ausstehen, liegt bie Möglichfeit noch nicht vor, nachzuprüfen welche Grunde bie amerifanische Regierung gu Diefem Schritt bewogen haben.

#### Ofterreich : ungarifcher Tagesbericht.

Wien, 9. Degbr. (28. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 9, Degbr. 1915. Ruffischer Kriegsschauplat:

Reine besonderen Ereigniffe,

Italienifder Kriegsichauplat:

Die vergeblichen Angriffsunternehmungen ber Italiener gegen einzelne Abschnitte unferer Front im Görzischen bauern fort, Golche Angriffe wurden bei Oslavija, am Monte San Michele und bei San Martino abgeschlagen. Bei Dolje (nordwestlich von Tolmein) perbefferten unfere Truppen ihre Stellung durch Eroberung eines feindlichen Fronts ftudes. In Gudtirol beschieft die italienische Artillerie einzelne Stellungen in unferen befestigten Räumen von Lardaro und Riva.

#### Gudoftlicher Kriegsichauplat:

Auf ben Soben füboftlich von Plevlje murben montenegrinische Banden gersprengt. Im Grenggebiet nördlich von Berane haben wit ben linken Flügel ber Montenegriner jum Beichen gezwungen. Auch die Rampfe gegen den rechten Flügel des Feindes verlaufen erfolgreich. Auf ben Soben westlich von 3pet warfen wir ferbifche Rachhuten. Bahl ber gestern gemachten Gefangenen zwei Offigiere und taufend Mann.

Dec Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabs:

v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

#### Ereigniffe jur Gee,

Gines unserer Unterseeuoote hat am 7. pormittags im Drin-Golf einen albanischen Metorfegler, auf bem fich 30 ferbifche Militärflüchtlinge mit Gewehren, vier Geschütze und Munition befanden, festgenommen und nach Cattaro eingebracht.

Mottentommando.

### Türkischer Bericht.

Konstantinopel, 9. Dezbr. (2B. I. B. Richt amtl.) Das Sauptquartier teift mit: Un ber Traffront nimmt ber Wiberftand bes Feindes merklich ab. Unsere Truppen schlugen Die Ausfallverfuche ber Englander blutig gurud Gechs von uns erbeutete Fluggeuge find ausgebeffert worden und werben jest gegen ben Teind benutt. - Un ber Raufafusfront griff ber Feind unfere bebeutenben Truppenabteilungen bei Lleschguerb an, wurde aber gurudgeworfen. Un ben anderen Teilen ber Front fanden nur unbedeutende Erfunbungstämpfe ftatt. - Un ber Darbanellen front bei Anaforta eröffnete bie feindliche Artillerie auf bem Lande und vom Meere bet bas Feuer nach verschiebenen Richtungen Unfere Artillerie antwortete, gerfiorte feind liche Truppenansammlungen und jagteTransporticiffe in feichte Stellen ber Ben pon Kemitli Liman. Bei Ari Burnu auf rechten Flügel fand ein heftiger Rampf mit Bomben ftatt unter Beteiligung eines feinb. lichen Kreuzers eines Pangerschiffes, eines Monitors und eines Torpedobootes. Der Feind eröffnete bas Teuer gu einer bestimm

ten Beit nach vielen Richtungen. Unfere Urtillerie antwortete, jerftorte einen Teil ber feindlichen Schützengrabens und zwang ben feindlichen Monitor, fich ju entfernen, nach bem fie ihm zwei Treffer beigebracht hatte. Bei Gedd-ill-Bahr fand ber gewöhnliche Urtilleriefampf ftatt. Der Teinb vermenbete Lufttorpedos in größerer 3ahl als fonft gegen unferen linten Glügel. Gin Monitor begann bas Teuer gegen biefen. Unfere Artillerie gerftorte durch beftiges Feuer einige Bombenund fonftige Munitionsnieberlagen ber feindlichen Artillerie. Um 8. Dezember beichof unsere Artillerie ein englisches Flugzeug, bas bei Atbach in Flammen aufging. Das Flug-Beug und ber Flieger verbrannten vollftanbig.

Ronftantinopel, 9. Dezbr. (B. I. B. Richtamtl.) Bie die Blatter aus vertrauenswurbiger Quelle erfahren, halten gut organifierte Streitfrafte ber Genuffen und tripolitanifchen Eingeborenen bas gange Bilajet Tripolis befett. Sie errichteten ihr Sauptquartier in Gut-el-Diduma, anderthalb Stunden von ber Stadt Tripolis. Sie brangen auch in die Rafa Enrt ein. Bei ben Rampfen in biefer Rafa verloren bie Staliener 6000 Mann an Toten und liegen fehr viel Baffen und Munition in ben Sanden ber Gingeborenen.

#### Griechenland.

Scharfe Meinungswerichiedenheiten bei bem legten Kriegsrat in Calais.

Saag, 9. Degbr. (I. U.) Wie gemelbet wird traten bei bem letten Parifer Kriegsrat icharfe Meinungsverschiebenheiten wegen ber Baltanfrage zu Tage. Schlieflich murbe beichloffen, Die Aftionen auf Behauptung Ga-Ionifis fowie ber naheren Umgebung gu befdranten und vorläufig jebe Offenfive einguftellen, Die Saltung Griechenlands flößt der Entente nach wie vor bie ernfteften Befürchtungen ein.

#### Berhandlungen.

Salonifi, 9. Dabr. (28. I. B. Richtamtl.) Melb, bes Reut, Bur. 3mei Offigiere bes griedifden Generalftabes find hier aus Athen angetommen, um mit ben englisch-frangofifchen Militarbehörben Gingelheiten bes Abtom mens zwifden ben Ententemachten und Grie denland zu regeln.

#### Der Rudzug.

Athen, 9. Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Der Berichterftatter bes Reuterichen Bureaus erfährt aus amtlicher griechischer Quelle, bag bie englisch-frangofischen Truppen ben Rudgug in Richtung nach ber griechifden Grenge fortfetten.

#### Bermehrte Tätigfeit an ber frangofifchen Front.

Athen, 9. Degbr. (28. I. B. Richtamtl.) Melbung ber Agence Savas. Der Minifterprafibent empfing geftern ben italienischen und ben ruffifchen Gefandten. Der 3med bie fes Schrittes war vermutlich, ber griechischen Regierung mitzuteilen, bag biefe Dachte fich

ben Forberungen ihrer englischen göfifchen Berbundeten betreffend bo tionsforps in Galoniti anichliegen

Die Tätigfeit an ber frangoffle nimmt täglich bu. Die Bulgaren Berfolgung ber Serben nach Albe und gieben beträchtliche Streitfrat bie Frangofen gufammen. Die nehmen eine neue, ihrer Operat naherliegende Linie ein. Der bulger neralftab befindet fich in Uestub.

#### Die Blucht bes ferbijden Softe

Berlin, 9. Degbr. Das "Berliner ? melbet aus Stodholm: Wie "Riet Stutari berichtet, verlor ber ruffifche & beim ferbifchen Sofe, auf ber Flucht w gu Ort getrieben, ichlieglich jebe Gubin bem ferbischen Sof ber ber Regierung lich flob bie Gefandtichaft nach De und mußte burch unwirtliche Gebirgse in Sohen bis jum 1800 Detern bei fi Froft tagelang herumirren, ehe fie Poerreichte.

#### Bom Seekrieg. Faliche Melbungen.

Berlin, 9. Dezbr. (2B. I. B. Bon ben in letter Beit burch bie fe insbesondere burch bie englische Buf öffentlichtn falichen Melbungen beutiche Rriegsichiffverlufte feien bier ermahnt: Untergang bes Panget "Derfflinger", Untergang bes fleinen Bers "Frauenlob", Untergang eine Tonnen-Kreuzers vor Windau, Un pon zwei U-Booten in ber Strafe m raftar, Bernichtung von 20 U-Boa englische Kreuzer bei Flamborough

bringung des größten und neueften, Stettin vom Stapel glaufenen I durch die Engländer. Daß berartige Rachrichten von unferen Gegnern is liger Abficht verbreitet werben, ift und des öfteren gelegentlich in amtild tigstellungen betont worben. Es wir für die Zufunft erneut bavor gewarn Musftreuungen von feindlicher Gette welchen Glauben beizumeffen, un amtliche beutsche Berichterstattung bir

#### Der "Baralong". Fall,

Bern, 9. Degbr. (B.I.B. A Den "Baralong"-Fall nennt Tagblatt" einen traurigen, ven würdigen Borfall, wobei englisch Deutsche, die fich ergeben wollten, dem andern einfach niederlnallien lifche Regierung werbe nicht un im Intereffe bes Rufes ihrer Mari der ichwer zu bestrafen.

#### Berjenft,

London, 9. Dezbr. (BIB. 9 Meldung des Reuterichen Burett Llond-Telegramm gufolge find ber Pampfer "Dimis" und bas Gegel tri Lofaro" verfenft morben.

haltniffe. Go gehort gu Diefem Sica ferhausdienft noch folgenbes

Rilchfontrolle (ausgeführt von

Feldpoligei unter ärztlicher Leite Damen ber Stadt, Die erflärten, nüßig beschäftigen zu wollen, Armen und Rranten vornehmen # ter Berpflichtung, auf Rotftanbe ju u den. Rach brei Geiten bin Birf. aller, die neben ihren Dbi egenheiten in ber ihnen fre Beit fo uneigennütig Dienft tun. Erftens hat die Bauffichtigung fifchen Bivilbevölferung burch bei ar Folge, bag unfer Militar gejaugt ift, ebenfo natürlich auch Berfonen, die im Großen Saupter find. Droht irgend eine Gefaht. jett im Reime erftidt werben. Die Proftitution ift unter In Geschlechtstrantheiten werben bib beobachtet. Drittens: Deutsche ber frangöfischen Bevölferung

heilen emfig bemüht find. 3d fand alle, die hier gu ! vereinigt find, fröhlich am Werl wierige Stellungsfrieg, bet Stunden ber Langweile - ber din ber Menschheit - bringt, fem beutichen Rrantenhaufe ! mandem jum Bewuftfein. Mergten ift bas Jahr verfloffen Die Arbeit ift zwar ftanbig ! dafür konnte auch so manche I mancherSchmerg gelindert werbe Diefen grauenvollen Kriegsjahro jener frangöfische Krieger mieb mifchen Berd gurudtehrt, wirb tin ihm fagen burfen; "Daß !

Deutsche Bunben auch zu beilen

#### In einem beutschen Krankenhause für die frangofische Bivilbevölkerung.

Deutsche Kriegebriefe von ber Beftfront.

Der im Großen Sauptquartier bes Bebefindliche Kriegsberisterstatter Emil Simfon überfendet uns ben nachfolgenben vom Großen Generalftab bes Gelbheeres jur Beröffentlichung freigegebenen Bericht:

:: Gine Arbeit von ungeheurem Umfange erforbert die Berwaltung bes befetten Lanbes. Das wird felbft bem Laien flar fein, wenn er bedenft, was ichon alles bei einer Armee ineinandergreifen muß, um ben Riefenapparat auch nicht einen Mugenblid in Stodung geraten gu laffen. Run liegen aber unfere Beere in frembem Lande, beffen Bevölkerung nur jum fleinen Teil geflohen ift ober unter ben Jahnen weilt. Diese vielen taufend Frangofen muffen felbitverftanblich permaltet werben. Ihre Weichafte geben weiter - auch ihre Krantheiten! Go hat man benn nicht nur Bolizei, Feuerwehr und viel Sonftiges aufs neue einsetzen muffen - furz, eine regelrechte Berwaltung -, sonbern bie Fürsorge ging auch bazu über, ber Einwohnerschaft, die von französischen Aerzten nahezu verlassen ist, sachgemäße Behandlung von beutschen Mergten in einem nach beutscher Art mustergiltig eingerichteten Krantenhause zu ichaffen. Go handeln die beutschen Barbaren!

Das Krankenhaus, in welchem ich weilte und in bem ausschließlich Franzosen behandelt werben, ift ein früheres Sofpie, bas im Jahre 1742 erbaut und 1822 erneuert murbe. Es biente hauptfächlich ber Berforgung greifer 3bioten, von benen einige auch fest noch hier find. Saft alle Raume mußten von Grund aus, teils von beutichen Pionieren, teils von Sanitätsmannichaften, neu eingerichtet werben, ba man auf beuticher Geite erheblich fie in biefem Sofpis offenbar Geltung hatten.

Auf Diefe Beife tonnten Betten für etwa 90 Kranke hergestellt werden, sowie zwei ten, Unterhalt des französischen Hilsperso- man in diesem Musterkrankenhause underaut Untersuchungsräume und 1 Konsultationssaal nale und die Wäsche. Aus den Kopssteuern da vor, wo das Wohl der deutschen Truppen für politsinische, ambulante Beratungen ge- dez Bevölkerung wurden bisher 1500 - K zur in Frage kommt. Also vor allem in der Be-

icaffen werben. Das Krantenhas begann im Dezember vorigen Jahres ben Betrieb und weist einen von Monat zu Monat fteigenben Bufpruch auf. Behandelt wurden auf ber Station für dirurgifde und innere Rrantheiten (Grauen, Kinder, Manner) 271 Krante mit 5388 Behadlungstagen. Auf der Station "aufgebrummt", sondern die Leute tamen von trolle der Wasserleiung. für geichlechtstrante Frauen 5463 Behandlungstagen. In ber Politli

(Salle be la consultation) erichienen monatlich burchichnittlich 1800 Krante, insgefamt bisher über 20 000! 3m gangen finb faft 25 000 arziliche Einzelleiftungen gu verzeichnen.

Un Personal arbeiten neben bem leitenben Argt ein Chirurg, ein Spegialift für Ohren- und Rafentrantheiten, ein Spezialift für Augens, ein Spezialist für Geschlechtstrant-heiten, und ein Zahnarzt. An Silfspersonal u. a. 2 frangofifche Schwestern, eine beutsche Schwester (bei Operationen), 2 Sanitats-unteroffiziere und frangofische Barterinnen. Mus der Fulle ber Leiftungen fet noch mitgeteilt: etwa hundert Berfonen murben gegen Boden ichutgeimpft, meift Kinder, vereinzelt fanben auch Inphus-Schutimpfungen ftatt, natürlich auch Rontgendurchleuchtungen fowie Salvarfaninjeftionen. 3m übrigen barf man nicht bie große Bahl ber argtlichen Befuche in ben Saufern hier und in ber Umgebung auf dem Lande (etwa 200 monatlich) pergeffen.

Sämtliche ärztlichen Silfeleiftungen, Operationen, Impfungen, Geburten ufm. find grundfäglich unentgeltlich. Dasfelbe gilt von ben Besuchen in ben Familien. In einzelnen Fällen wurden von ben wohlhabenderen Leuten fleine Beträge gestiftet, bie bann ben Armen zu gute tamen. Bas bie Mebita mente betrifft, fo murben fie meift Apothefen entnommen, bie von ihren Befigern verleffen waren, einzelne wenige auch aus Deutschland bezogen. Soweit Die jum Begrößere hogienische Anforderungen stellt, als triebe des Krantenhauses notwendigen Mit tel in Betracht tommen, brachte bie frangofische Bermaltung folgendes auf: Effen ber Rran-

Beichaffung von Argneien gur Berfügung ge- | fampf: ng ber auffeimenden Rran ftellt. Deutsche Gelbmittel find grundfätlich in ber Ueberwachung ber hygier nicht gur Berwendung gelangt.

Die gange Sache ift aus fich felbft beraus angewachsen. Man hat ber Ginwohnericaft nicht fofort ein beutsches Krantenhaus "aufgebrummt", sondern die Leute tamen von dentliche Desinfettionstage, 3. auf Mermiten ber Armen, nach und nach wurde das Bertrauen allgemein und groß. Ich ftand hier am Bette vieler Kranfen, Alle maren

aufrieden und hoffnungsfroh. Leiber fteht aber bie Dantbarfeit nicht im gleichen Berhaltnis. Aber es tommen auch Ausnahmen por. Edjen fo manche Mutter, beren Rind die beutschen Mergte von ichwerer Rranffieit gerette: hatten, ift in echt lebhafter frangofifder Art laut rufend aus bem Konfultationszimmer gegangen, "Da fann mir einer gegen die Deutschen fagen, mas er will, die beutichen Meigte find gut, fabig (apable) und forgiattig, und ich werbe es jebem gurufen, baß fie meinen Cungen gerettet haben!" . . . Um dantbarften ift bie Landbepolferung. Ein altes Großmütterlein ftridt unausgesett die iconften warmenben Strumpfe für die Mergte, andere bringen toftbares Obit und Weine (was bann ben armeren Rranten jugute fommt), Blumenftrauge und bergl.

Jede gewerbsmäßige Prostitution wird ohne Rachsicht verfolgt. Die Kontrolle ist ftreng, beim leifeften Berbacht einer Erfranfung werben bie betreffenben Berfonen im Strantenhaufe feftgehalten und bann hier behandelt. 3m Bufammenwirfen mit ber Felbpolizei haben biefe Dagnahmen bie beften Geichlechtstrantheiten Erfolge gezeitigt. find gang felten geworben. Alles, was in frangofifden Blattern über bas "wufte Treis ben" und ftarten Kinberfegen gefabelt murbe ("tief betlagenswerte Ericheinung ber Otfupation") ift, fura gefagt, unmahr.

Der weitaus überwiegende Teil ber weiblichen frangöfischen Bevölferung weiß, mas er feinem Baterlande ichulbig ift und tritt gurudhaltend auf. Besonders rudhaltlos geht fund und munter hier wiederfie man in Diefem Mufterfranfenhaufe überall bu beutichen Mergten!"

er bas ( t und weiß. gelang b n Befnn n Liebs e fie t ens. ( ten, ni piel bin gene ur tl, Selt pielten ! Berner ber Erbp

en icon en gui t Griebr ten joll gar fo aber, b le bas et erhältni engen a albverlö

adtisch m Rat Deije = 10 g Diund ?

aftum

3. Fu mern d mit Louise

mern Seitenbo Agr

ren 9

9116

tträt

ie g

petalin

ulgerile

liner &

"Rjetie

flucht re

e Fühle

th Mon

g.

. B. S

ing cin

ou, U

trage n

11-Book

rough a

eueften,

enen

rartige m

en, ift

amtlia

Es mi

t Geite

n, und

ung bis

Fall.

8. Wife

nt bas

ngliff

allten

11111

Maria

B.

Burens

ld ber

Rrank

hugien

genbes:

Leitu

men,

men 7 tanbe !

en hin t

hren "

ten fre

ft tun, gung

rch bes litär B

auch

aupto

5efahri

erben.

r Auf

en hin itsche g

ferung

heilen !

Berte.

ber

ingt,

ife me

Toffen !

dig go

wieber

witd for day be derfind

n.

b.

nten, 9. Dezbr. (BIB. Richtamtlich.) a besReuterichen Bureaus, Der Dampmis" ift verfentt worden ; bie Befat. surbe gelanbet.

gendon, 9. Dezbr. (WIB. Richtamtlich.) melbet : Die britifchen Dampfer " und "Goulandis" murben verfentt.

#### Beichlagnahmt.

jondon, 9. Dezbr. (WIB. Richtamtlich.) gen anders lautenden Melbungen be-ber amerikanische Botschafter in Rom Reutermelbung zufolge, an bas Stabtbement in Bafhington, bag berDampfer munipam" ber Stadard Dil Company langhmt und nach einem unbefannten gebracht morben fei.

geffington, 9. Dezbr. (BIB. Richtamtl.) ung bes Reuterschen Bureaus. Die engebirgsger Behörden haben vor einiger Zeit eine n bei kis son Dollar in Gold bei der Bersendung i fie Pobne eine Rew Porter Firma nachRotterdam m holland Amerika Dampfer "Rootbeichlagnahmt. Die englische Botschaft Rollington hat jest bem Auswärtigen in London Ausfünfte über ben guten der versendenden Firma übermittelt. Es die fein elt fich babei um die Frage, ob Gold, de Prife uldes Bannware ift, auf dem üblichen non einem neutralen Lande in ein anterfandt werden darf, wenn Grund gut Innahme besteht, daß es schließlich gut ung einer Sandelshilang nach Deutschselangen wirb.

#### Lotales.



Bestehens ist bas Schauspiel Feliz mis "Wohltater ber Menschheit" verlidgig nicht oft gegeben worben, obimmer und überall recht beifallig men wurde. Philippi zeigt an bem Beifpiel bes Geheimrats ForwelchemEnbe falfcheEitelfeit führt Dr. Martius, wie die Rechtschaffenheit eliche Gesinnung schließlich siegen muß-n Ernst des Stüdes nicht zu traurig en, find in ber Liebesgeschichte bes er und ber Paula freundlich anspre-Romente eingeflochten. Darf bas d durch seinen Gehalt und seiner logischen Aufbau schon an und Erfolg rechnen, fo wird ihm ein piel diesen zweifellos fichern. Und einen war geeften durch gut getroflenbsetzung diese Forberung erfüllt ntagendsten war Sert Friedrich ann als Dr. Martius. In ihm it immer beffer einen Schaufpieler er das Charafteristische seiner Rolle und in der Darftellung treffend weiß. Geine Frau, Frl. Melanie pelang dies am Anfang nicht ganz a Beknnungsszene ihres Baters, als Liebsten, was fie hat, enttäuscht de sie warm ub zog alle Register tens. Es war ihrem Bater, herrn ten, nicht schwer gemacht, fich von biel hinreißen zu laffen, fodaß er Siene ungleichmäßig beffer mar als II. Selma Rrabe und Berr Baul felten bie Berliebten recht nett Berner Berfen als Bruder Guber Erbpring (Berr Bilhelm Cra en ichone Leiftungen. Die fleiner itben gut gegeben. - Die Regie be Triebrich Schuhman. Er hatte Hien follen, baß ber Erbpring in gar fo ichlechten Uniform ericien aber, bag bas Bimmer bes Dr das eines Arztes nicht zu fehr an

gen, auch forgt jeder Argt bafür, bag bie Türen feiner Schrante, wenn man fie gumacht, ju bleiben. Golde Rleinigfeiten muffen beachtet werbe, ba sonst die Zuschauer, wie es gestern war, trog allen Ernstes ein ichaben frobes Lachen nicht verbeißen tonnen. -Der Befuch ber Borftellung mar gut, und bie Unmefenden verfagten ben Spielern ihre Unertennung nicht.

. Strummelpeter wird Golbat," eine Rinderfomobie von Marte Balbed ift, wie uns mitgeteilt wirb, für bas biefige Rurhaustheater angenommen worden. Die Uraufführung war am legten Samstag im "Reuen Theater" in Frantfurt a. Dl. Bon weiteren Buhnen haben es bas Stabttheater in Sanau, Dffenbach, Barmen und bas Theater an ber Bien in Bien erworben.

. Die Bereinigung ber Gnalburgfreunde Berlin eröffnet ihre biesjährigen Winterfigungen mit einem Grörterungsabend am Dienstag, ben 14. Dezember abenbs 8 Uhr in Mit-Bayern, Botsbamerftr. 127-128, Bayern. Saal, I. Treppe. Serr Bergwerts. bireftor Frig Debms fpricht über bas Thema "Bor 100 Jahren" Maus alten Familien-papieren"). Die Ginführung von Gaften ift

Der Butter- und Fettverlauf. (BIB. Bentral - Behörben unterliegt ber Berfauf ausländifder Butter, Die von ber Bentral. Gintaufsgefellicaft in Berlin gu einem bo heren Breife als bem inländifchen Socht. preis bezogen wird und ber Bertauf von ausländifdem roben ober gubereiteten Schweineffeifch und Schweinefettt, Schweineffeifchmaren an die Berbraucher nachftebenben Beichrantungen, wenn höhere Breife als für bie Inlandsmaren feftgefesten geforbert merben. Ber biefe Baren an bie Berbaucher ju erhöhten Breifen verfaufen will, bebarf bagu ber Benehmigung bes Gemeindeverftanbes. Die Gemeinbevorftanbe haben bie Breife für bie Schweinefletichwaren festgufegen. Gie haben für ben Bertrieb ber Waren die erforderlichen Anordnungen gu treffen, um eine Trennung ber aus bem auslande bezogenen Baren von ber Inlands. mare in einer für ben Raufer leicht ertennbaren Weife ficher ju ftellen. Gingelheiten biefer Anordnung enthält ber geftrige "Reiche

" Der 24. und 31. Dezember find fleifd. loje Tage. Da aber an Diefen Tagen bie Ginmohnerschaft ibren Gleischebarf für Beih. nachten und Reujahr ju beden pflegt, hat ber Deutsche Fleischerverband beim Bundes. rat beantragt, an ben beiben Tagen eine Ausnahme von bem Bertaufsverbot gugu-

Fc. Bom Frantfurter Biehmartt, Muf bem geftrigen Sauptfalbermarft mar ber Auftrieb an Ralbern ber boppelte mie am Montag. 663 Tiere maren angetrieben, fie murben bei gebrudtem Sandel und ichwantenben Preisen ichnell abgesett Die zweite Sorte zog um 4 Bfennig pro Bfund Schlachtgewicht an, C. ging um 3 und D. um 4 Pfennig bas Pfund Schlachtgewicht herab, die fünfte Gorte hielt ben alten Montagpreis von 102-108 Bfg. Schafe fofteten beute 125-128 gegen 120-130 Big., am Montag, B. jog um 5 Pfennig an. Die Schweine fanden gu ben feftgefeuten Sochftpreifen bei lebhaftem Sanbel rafenben aviag, dumai ver auftrieb nicht fo fehr groß mar und Schweinefleifc burch ben mangel. haften Auftrieb ein febr begehrter artifel geworden ist. Besonders sind es die setten Gin Bürgermeister verschwunden. Ber. Schweine, die die Megger suchen, um ben lin, 9. Dezbr. Das "Berl. Tagebl." meldet Fettmangel etwas zu heben und gerade biese aus Unruhstadt: Der Bürgermeister Weih-Tiere find febr rar. Un ben Bochenmartten

banbler biefe Martte weniger unficher machen als am Montag.

Batete an Deutiche Gefangene im Mus lande. (Amtlich.) Die forgfältige Berpadung ber für bie beutiden Gefangenen im Mus. lande bestimmten Pafete wird wiederholt bringend empfohlen, bamit fie unverfehrt bei ben Empfangern eintreffen. Indes genügt es, wenn bie Bafete in fraftiges, mehrfach umgeschlagenes Badpapier eingehüllt werben ; einnaben in Leinwand ift nicht er-

. Mus bem Baifenhaus. (Golug.) Am 6. Rovember von Familie Blum und Frau Marie Schneiber, anläglich bes Sinicheidens ihrer lieben Sowefter und Schwa. gerin, Frau Glifabethe Blum, Dart 5; am 9., von Beren Detonom Mille, 1 Rorb mit Gemuje; von herrn Fuhrunternehmer Gg. Creug, mehrere Bund Strob; am 16. von Ungenannt, im treuen Gebenten bes 16. November M 10.—; am 19. von herrn 3. Lömenftein mit besonderer Bestimmung M 5 .- ; von herrn Detonom Wagner 1 Partie Gemuje; am 27. von R. R. mit ber Bitte jum Gebachtnis lieber Entichlafener ein geeignetes Lieb fingen gu laffen DR 4 .-(gefungen murbe Gef. Buch Rr. 630), am 29. von Familie Rarl Bagner mit ber Bitte am Tobestage ihrer lieben Ratha, ein palfenbes Gebet gu fprechen, IR 1 .-

Em 1. Dezember von ben Cheleuten Chr. Raab mit ber Bitte am Tage ihrer filbernen Sochzeit ein paffendes Lieb gu fingen, M 5. — (Gefungen murbe Rr. 381); am 5. von ber Drogerie Rreh ber Inhalt bet Bahltellerbuchfe D 1.80; am 9. von Famillie &. Traut mit bem Erfugen in ber Begrabnisftunde ber Frau M., perm. Dorfd bas Lieb "Jejus meine Buverficht" fingen gu laffen. Di 5 .- ; am 24. von Frau Eug. Gabtler und Frau Rub. Weiben mit bem Erluchen am Tobestage ihrer lieben Mutter (26.12) ein geeignetes Lieb fingen gu laffen, DR 4 .- ; (Gefungen murbe Rr. 649) ; am am 31. von Frau Brofeffor Gerland mit bem Erfuchen am Tobestage ibres Baters (2. Januar) ein Gebet gu fprechen, D 5 .- ; am 31. von herrn Landwirt Jacob Bagner 20 Liter Mild.

Mflen gutigen Spenbern fei berglicher Dant gefagt und "Bergelt's Gott".

Mohs, Baifenvater.

#### Mus der Rachbarichaft.

FC. Bugbad, 9, Des. 3m hiefigen Umtsgerichtsgebäube fand eine größere Rriegs-gerichtssitzung statt. Als Angetlagte waren 18 englische Rriegsgefangene porgeführt. Die Untlage lautete auf Geborfamsverweigerung im Dienfte por versammelter Mannichaft. Drei ber Angeflagten murben freigefprochen, einer erhielt brei Wochen ftrengen arreft, bie übrigen je ein Jahr Gefängnis.

Marburg, 9. Des. (WIB. Richtamtlich.) Der Minifter hat gur bleibenden Chrung bes Foriders Geheimrat v. Behring bie Aufftellung feiner Bufte im Sygienifchen Inftitut perfügt.

#### Tages-Neuigkeiten.

gart, 9. Dezbr. (2B. I. B.) Die hinterblies gemeine Ratechefe. venen des Fadritanten Zatob Mauthe in Schwenningen haben 120 000 Mart für eine Rinbergrippe geftiftet.

Berhältnisse erinnerte. In den deutschen der Megger eher zu einem Stud Grund dafür ist unerklärlich, weil alle Resempen arbeiten die Aerzie nachte Bieh als am Montagmarkt, da infolge des sorts in Ordnung sind. Weihnacht ist seit salbverlöschten Delfunzeln und Ker- geringeren Auftriedes die auswärtigen Groß- achtzehn Jahren im Amt. nacht ift feit gehn Tagen verschwunden. Det

berg i. Br., 9. Dezbr. Die Befigerfrau Genriette Solftein aus Reu Buftlaufen (Rreis Labiau) ift wegen Morbes, begangen burch Arfenifvergiftung an ihrem erften Chemann, ihrer elfjährigen Tochter aus erfter Che und ihrem gehnjährigen Stieffohn, breimal jum Tobe perurteilt worben. Der Beweggrund ju ber Tat war Sabsucht.

#### Lette Meldungen Heutiger Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 10. Degbr. 1915. (2B. I B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplat.

Frangofifche Sandgranatenangriffe gegen unfere neue Stellung auf Sobe 193, norboft fich von Couain, murben abgewiesen.

Conft hat fich bei fturmifchem Regenwetter nichts von Bedeutung ereignet.

Deftlicher Kriegsichauplay.

Richts Reues.

Balfan=Kriegsichauplat.

Die Armee bes Generals von Rovef hat in ben letten beiben Tagen etwa 1200 Gefangene eingebracht.

Bei ber Armee bes Generals von Gallwig feine mefentlichen Greigniffe.

Die bulgarifden Truppen haben füblich ponStrumiga benEnglandern 10 Gefchüte abgenemmen.

Oberfte Beeresleitung.

#### Kurhaus Bad Homburg. Samstag, den 11. Dezember

Künstlerkapelle Paul Weidig. Nachmittags 4-6 Uhr Konzert.

Einzug der Gladiatoren, Marsch Fucik 2. Ouverture z. Optte. "Orpheus in der Unterwelt"

Offenbach Zauberlied Meyer-Helmund 4. Fantasie a. d Op. Lohengrin Wagner 5. Künstlerleben, Walzer Strauss

6. Navaho. Intermezzo 7. Studentenlieder-Potno Alstine Studentenlieder-Potpourri Kohlmann 8. Allzeit Voran! Marsch Schiffer Abends 8-10 Uhr Konzert:

1. Mackensen-Marsch Zomart 2. Ouverture z Op. Das Glöckchen des Eremiten Maillart Wiener Bürger, Walzer Ziehrer 4. Ave Maria

Fantasie a. d. Op. Mignon Thomas 6. Der Rose Hochzeitszug Charakterstück Jessel 7. Aus der Woche. Potpourri

Thiele 8. Abschiedslieder-Marsch Lindemann

Sonntag nachmittags 4 Uhr Konzert in der Wandelhalle. Abend 8 Uhr: im Konzertsaal "Bunter Vortragsabend" Künstlerkapelle Weidig.

Kgl. bayer. Hofschauspieler: Max Hofpaner. Rirhliche Unzeigen.

Gottesbienft in ber evang. Erloferkirche. Mm 3. Abvent, Conntag ben 12. Dezember: Bormittogs 9 11hr 40 Min,: Berr Bfarrer Bengel. (2 Timotheus 4, 6-8)

ittags 5 Uhr 80 'Min : Berr Dekan Bolghaufen.

Mittwoch, ben 15. Dez., abends 8 Uhr 30 Min. im Rirchenfaal 8. Rirchliche Gemeinschaft. Dannerstag, ben 8. Dezember abends 8 Uhr 10 Min: Rriegsbeiftunde mit Abendmahlsfeier. Bottesbienft in ber evang. Bedachtniskirche

Mm 8. Abvent, Sonntag, ben 12. Dezember Bormittags 9 Uhr 40 Min .: Berr Dekan

### Mittmoch, ben 15. Dezember abends 8 Uhr 10 Miin. : Rriegsgebetftunbe

#### adtischen Laden, im Rathaufe peife : Kartoffeln in

10 Pfund, Dfund gu 4 Pfg. (4417)

Der Magiftrat.

assumstraße 14 6 Bimmerwohnber 2. Stod ju vermie-(34264 J. Fuld, Genfal.

mmerwohnung od mit Bubehor fofort Louifenftrage 139.

Schöne merwohnung Seitenban ju vermieten Rarl Farber, Löwengaffe 11a.

#### Moderne 4 Zimmerwohnung

II. Stod mit Ruche, Bab u. Manfarbe, Erfer und Beranda umftanbehalber per 1. Jan. bezw. 1. Aprif zu vermieten. gu erfragen 4078a) Dietigbeimerftr. 24.

2 große Barterrezimmer mit Ruche bis 1. Januar gu ber-(4279a Raifer Friedrich - Brom. 15.

(4078a Moderne Bimmermohnung im I. Stod mit Frembengimmer, Ruche, Bab und Manfarde umftande. halber per 1. April ju vermieten. Bu erfr. Dietigheimerftr. 24.

#### Moderne

6 Zimmerwohnung nebft Bartenanteil in meiner Billa Frantfurterlandftrage 80 gu vermieten

Chr. Lang, Maurermeifter und Banunternehmer.

#### Moberne

2 Zimmerwohnung II Stod mit Ruche, Bad und Beranda per 1. April gu vermieten. Bu erfr. Dietigbeimerftr. 24.

### Am Mühlberg 33

cone 3 3immerwohnung mit Bubehor an ruhige Leute gu vermieten. Raberes ju erfragen 318a) Louifenftrage 43.

3 Zimmerwohnung ju vermieten.

3382a) Thomasftraße 10.

Schöne (3531a

3 Zimmerwohnung mit Bubehor, Gas und elefer. Licht in iconer, freier Lage fofort ober fpater billig zu vermieten. Bu erj. Rirborf Bachftraße 51.

### Schlafftelle

Dietighelmerftr. 13.

#### Manjardenwohnung

Bwei Bimmer und Riche, eleftrifch Licht, Baffer und allem Bubehon jum 1. Januar 1916 ju vermieten. 3702a Löwengaffe 9.

#### Ober-Eichbach

bicht a. b. Salteft. Linie 25 eine gr. 8 3im. Bohn. Ruche, Bab, Berauba, BBofcht. eleftr. Licht, ftaubfr. mitten im Gart. gel. per 1. Jan ob. sp. zu verm. Preis 450 Mf. (4375a

Rah. bei Friedrich Lang I.

#### 2 Zimmerwohnung gang ober geteilt ju vermieten 43684 Gongenheim

Somburgerftrage 12.

#### Schöne 3223a 3 Zimmerwohnung

mit Bubehor in ber Rabe bes Ral. Schloffes Breis 450 DR qu bermieten

2 schön möbl. Zimmer mit und ohne Ruche, fowie auch einzelne Bimmer mit eleftrifch Licht, Bas, Baffer fofort billig abgugeben. 4402a Dorotheenstraße 7.

### 2 Zimmerwohnung

mit Ruche u. allem Bubehör, eleft. Licht gu bermieten Baijenhausftrage 7.

30 Elifabethenstraße 30 ift ber hinterbau bestehend aus fcon mobl. Bohn- u. Schlafgim mer, Ruche fofort preiswert gu

Gine fleine Wohnung F. 2. 208, Couifenftrage 611/2. Schöne Aussicht 22.

2 Zimmer u. Küche 8296a im Seitenbau Gluckenfteinweg 8 Raberes 3. Fuld, Louisenftr. 26. | an rubige Leute fofort gu vermieten.

### Befanntmachung

Diejenigen Ginwohner des Stadtteils Rirdorf, gu beren Gunften in § 4 bes Eingemeindungs-Bertrages eine fteuerliche Bochft-belaftung feitgesett ift, follen nach Beschluß ber ftabtischen Rorperichaften auch für 1914 eine Entschäbigung erhalten, welche ber Differens zwischen bem Bochitfage u. ber tatfachlich gezahlten Steuergleichkommt.

Die Zahlung erfolgt auf dem Bezirksvorsteherburo in Rirdorf und zwar für die Empfangsberechtigten der Namen mit den Unfangsbuchftaben :

A bis E beginnend am Montag ben 13. Dezember Dienstag . 14. . Mittwoch

nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr

Die Steuerzettel von 1914 find mitzubringen und auf Berlangen als Legitimation porzuzeigen.

Reklamationen gegen die Richtigkeit der Beträge oder wegen Nichtaufnahme in die Lifte sind bei Berlust des Anspruchs dis zum 2. Januar 1916 auf dem Rathaus Zimmer Nr. 8 mündlich oder schriftlich anzubringen. Zwecks Einsichtnahme wird die Lifte noch bis zum 2. Januar 1916 auf ber Stadtkasse aufgelegt. Beträge, welche bis zum 23. Januar 1916 nicht erhoben sind, versallen ber Stadtkasse. Bis ju biefem Beitpunkt konnen Betrage, welche an ben obengenannten Bahltagen nicht in Empfang genommen worben find, bei ber Stadtkaffe in Empfang genommen werben.

Die Auszahlung ber Abfindungsfumme erfolgt an einem fpateren Termin.

Bab Somburg v. b. Sobe, ben 10. Dezember 1915.

4410

Der Magistrat

### Milchuntersuchung

von 12 Broben hat am 8. Dezember er. ftattgefunden und folgendes Ergebnis gezeigt.

	a) Touming,	runce scannen.	
Mr. 1	Schmidt, Wilhelm	hier	2,90/.
	Krug, Baul		3,2%
	Wagner, Jatob		3,70/0*
	Schid, Georg		4 00/0
	Mahr, Beter	20 .00	3,5%
	Laupus, Karl	Obereichbach	2,70
Nr. 7	Bachtershäufer, Rarl	Gongenheim	3,9 /.
Mr. 8	Simmelreich, Philipp	Obereichbach .	3,40/0
Mr. 9	Rlein, Bilhelm .	Gongenheim	2,7%
Mr.10	3Imftabter, Jean		4,00/0
	Rofler, Rarl	Dberftebten	4,3 1/0*
	Rig, Mureus	Bommersheim	3.00/0*
		Control of the Contro	The same of the same

Rach ber Somburger Mildwertehrsordnung muß ber Fettgehalt einer Bollmild minbeftens 3% betragen, andernfalls bie Dilch als Dagermilch angefeben wird. Dag ber Fettgehalt einer Bollmild von 30, erreicht werden tann, zeigen die oben mit einem Sternchen verfebenen Biffern.

Bad homburg v. b. S., ben 10. Dezember 1915.

4416)

Polizei-Berwaltung.

### Dienstag ben 21. Dezember

4 Uhr nachmittags findet im Rurhaus

wieber die im vorigen Jahre von und ins Leben gerufene

### Weihnachtsbescherung

für ungefähr 300 Rinder der Suppenkuche ftatt

Um gutige Spenden von Schuben, Rinbermanteln, Rleibern, auch gut erhaltene, abgelegte, Ronfett, Mepfel, Spielzeug uim. bitten bie Unterzeichneten.

Butige Baben wolle man Landgrafenftrage 38 I abgeben, mit Ramensnennung

Frau Julius Wertheimber Frau Geheimrat Clouth.

### Abteilung von Beimarbeit.

Alle Kinderfachen, hauptfächlich Bafche muffen Samstag Rachmittag von 4 Uhr ab geliefert werden. (4406)

Vorschriftsmässige

### Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

#### Feldpost-Briefe

sind für den Preis von 1 Pfg. per Stück

zu haben bei ı

Fr. Becker, Fr. Schick's Buchhlg.

Louisenstrasse 35.

Louisenstrasse 64.

F. Supp, Louisenstrasse 831/2

# Conditorei Caffee Hammerschmitt.

Elisabethenftraße 49.

Empfiehlt prima Altdeutschen Rapfkuchen als Feldpostfendungen und Raffeetuchen, berfelbe ift febr preiswert und lange frifchaltend, 4207) fowie prima Sonigkuchen, Pfeffernuffe,

Unis- und Buttergeback Breis per Bfb. 90 Bfg. bis 1.80 Mart. Beranewortlich Me Die Conificelung: Friedrich Rachmann; far ben Ungeigeteil: Deinrich Schnot; Druck und Sering Schubt's Buchmakeret Bab hombarg u.

#### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und bei der Beerdigung unserer lieben

## Frau Justine Katharine Milse,

sowie für die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrer Wenzel und dis überaus zahlreichen Blumenspenden sagen wir Allen unseren innigsten Dank.

> Jm Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Alexander Milse.

Bad Homburg v. d. H., 10. Dezember 1915.

4415)

# Wenig getragene

erhalten Sie von & 18 an auch für sehr starke (4322)Figuren.

Neue Anzüge, Ulster, Paletots sehr billig.

Kaufhaus für Monatsgarderoben Zeil 95, I,

Eingang Hasengasse 19 L. Frankfurt am Main Fahrtvergütung.

### Christbescherung im Waisenhaus.

Das heilige Weihnachtsfest naht beran und bie Rinder unferes Baifenhaufes - 12 Rnaben und 9 Dabchen - hoffen auch in biefem Jahre auf eine Beiderung. Bir wenden uns beshalb vertrauensvoll an alle Freunde ber Baifen und bitten berglich um ihre Unterftugung.

Die Chriftbeicherung findet im Baifenhause am heiligen Abend, Freitag ben 24. Dez. nachm. 4 Uhr ftatt, wogu freundlichft eingelaben wird.

#### Die Direktion des Baifenhaufes:

Defan Solzhaufen, Apotheter Soefer, Reftor Rern, Ronrettor Baer.

### Aleinkinder= Bewahrannait.

Mm 18. be. MRts. 4 Uhr begehen wir bas heilige Beihnachtofeft. Bewiß werben in ber ichweren Rrieges geit große Anforderungen an ben Opferfinn ber Einwohner geftellt. Aber Die Rinder hoffen auf eine Babe, wir möchten fie in ihrer Soffnung nicht enttaufchen. Alle Freunde unferer Unftalt bitten wir, uns bei biefem Liebeswerf gu unterftuben. Gaben nehmen mit Dank bie Damen bes Borftanbes ober bie Schwefter in ber Unftalt entgegen.

Fran Dr. Rübiger, Seniorin, Fran J. Ragel, Frau Derburgermeifter Lubte, Frau Dr. Zimmermann, Frau Lanbrat von Marg Frau Dr. Burbuch.

### Weihnachts=Bitte.

Trop Rriegenot und badurch bebingter großer Anspruche on Die Bohltatigfeit hoffen unfere Armen auf bem Lande auf eine Beibnachtsfreude, und bitten wir berglich um freundliche Gaben in Geld, Lebens-mittel und Rleidungsftuden.

#### Der Borft nd des Land. Urmenvereins

Relly von Mary Antonie Miller Anna Steinbrint.

### Zimmerwohnung

mit Bab, Gas und eleftr. Licht, mobern eingerichtet ju vermieten. 2669) Ferdinands-Unlage 19 p

### Preise für Herren-Bedien

\*\*\*\*\*\*\*

Haarschneiden 50 I Rasieren Kopfwaschen 30 P Bartschneiden 30 Pfg. Preisermässigung bei Karten zu 10 Nummern

Karl Kesselschlä

Louisenstr. 87, Telefon 1866 \*\*\*\*\*\*\*

### Disconto-Gesellschaft **Hauptsitz Berlin**

Kapital u. Reserven rund M 420,000 Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M.

London, Mainz, Saarbrücken, Cöpenick, Güstrin, Frankfurt a. O., Höchst a. M. Homburg v. d. H., Offenbach a. M., Oranienburg Potsdam, Wiesbaden,

Hamburg : Norddeutsche Bank in Hamburg Köln: A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.-G.

Uebernahme von Vermögensverwaltungen. An- und Verkant von Wertpapieren. Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung längere und kürzere Termine.

Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters. Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschecks Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transaktiones

Zweigstelle:

Bad Homburg 1. d. Kurhausgebäl



### Weihnachtstaffe Stadt Ruffel.

Samstag, ben 11. Dezember Lette Einzahlung Auszahlung Mittwoch, 15. Dez. 4414) Bücher abliefern.

### Antanf

v. gebrauchten Möbeln, alten Bahngebiffen u. Gegenftanben aller Urt gegen fofortige Bablung.

> Karl Lagneau, Schulftrage 11. (1090

(4392 gu verkaufen. Augusta-Allee 2 Balther.

#### Zimmerwohnung au vermieten. Raberes (2670)

Ferdinands-Anlage 19 p.

Wohnung 3 Bimmer mit Bubehor ju vermiet. 3305a Ferdinandsanlage 21.

### Schneide empfiehlt fich in un

Saufe. Mühlberg 47,

Einkall Suche für fofort milit

tigen tautionsfähigen C für Homburg und Iln # J. Stimann, Paulsplat 4418)

Giferne Kind Rauflädchen, Fel 2 Luftgewehre, andere Bagen Pferdeftall fehr Friedri

2 Zimmern mit Bubehor möbl fofort gu vermieten. Alexander Gös, Ol

3 Zimmer wegzugehalber fofor ju vermieten. Rab Reue Mauer

Elifabethem

1. Stod, 3 große bebor (Balton) 31